



DAMIT SPORT NICHT ZUM

GLÜCKSSPIEL WIRD!



Aktion Jugendschutz,
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Die Aktion Jugendschutz Bayern
erstellt im Auftrag der LSG Materialien
zur Glücksspielsuchtprävention und bietet
Schulungen in diesem Bereich an.

Die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern
(LSG) koordiniert bayernweit Prävention,
Forschung, Beratung und Hilfe rund um
das Thema pathologisches Glücksspielen.

Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern 

Überblick

- Jugend spielt?
- Durchführung des Workshops
- Fragen zum Workshop
- Glücksspiele, Spielanreize und Suchtgefahren
- Präventive Ansätze
- Evaluation und Planung der Workshops
- Weitere Informationen

Definition von Glücksspiel nach GlüStV - §3

„Ein Glücksspiel liegt vor,

- wenn im Rahmen eines Spiels für den Erwerb einer Gewinnchance ein **Entgelt** verlangt wird und
- die Entscheidung über den Gewinn ganz oder überwiegend vom **Zufall** abhängt.“

Das Glücksspiel ist ein dermatorisches Wirtschaftsgut.

Jugendlichen ist die Teilnahme grundsätzlich nicht gestattet.
Jugendschutzgesetz §6

Jugend spielt?

Über die Hälfte der Jugendlichen haben bereits Glücksspiele gespielt, 40% im letzten Lebensjahr.

Erste Erfahrungen mit Glücksspielen werden mit etwa 13 Jahren gemacht.

- 1,5% der 14- bis 17-jährigen erfüllen die Kriterien für pathologisches Glücksspielen
- 1,1% erfüllen diese für problematisches Glücksspielen
- 3,9% erfüllen diese für risikoreiches Glücksspielen

Sportwetten und Jugendliche

Hinsichtlich des Orts, an welchem Glücksspielen nachgegangen wird, zeigt sich, dass vor allem Wettannahmestellen (20.0%) favorisierte Anlaufstellen sind.

Müller et al.; 2014. Abschlussbericht zur Studie
Konsum von Glücksspielen bei Kindern und Jugendlichen: Verbreitung
und Prävention



*Etwa jeder zehnte
Heranwachsende gehört der
Gruppe der aktuellen
Sportwetter an.*

*Fiedler; Hayer; 2016. Sportwetten und
Jugendliche: Spielangebote und Suchtgefahren in
proJugend 3/2016, Aktion Jugendschutz*

*Mitglieder von Sportvereinen
beteiligen sich signifikant
häufiger als die
Allgemeinbevölkerung an
Sportwetten und weisen
ebenfalls häufiger ein
problematisches oder
pathologisches
Glücksspielverhalten auf.*

*Meyer et al.; 2013. Verbreitung von Sportwetten und
Glücksspielbezogenem Suchtverhalten in
Sportvereinen: Eine Pilotstudie. Praxis Klinische
Verhaltensmedizin und Rehabilitation, 92: 189-196.*

Glücksspiele als Suchtmittel?

- Pathologisches Glücksspiel wurde als erste stoffungebundene Verhaltensweise in den internationalen Klassifikationssystemen (DSM V) als Abhängigkeitserkrankung aufgenommen.
- Die Folgen von pathologischem Glücksspiel für die Betroffenen, ihre Angehörigen und Bekannten sind besonders drastisch, Schulden und Suizidraten sind im Vergleich mit denen anderer Suchterkrankten überdurchschnittlich hoch.
- Glücksspielen gilt als „geheime Sucht“.

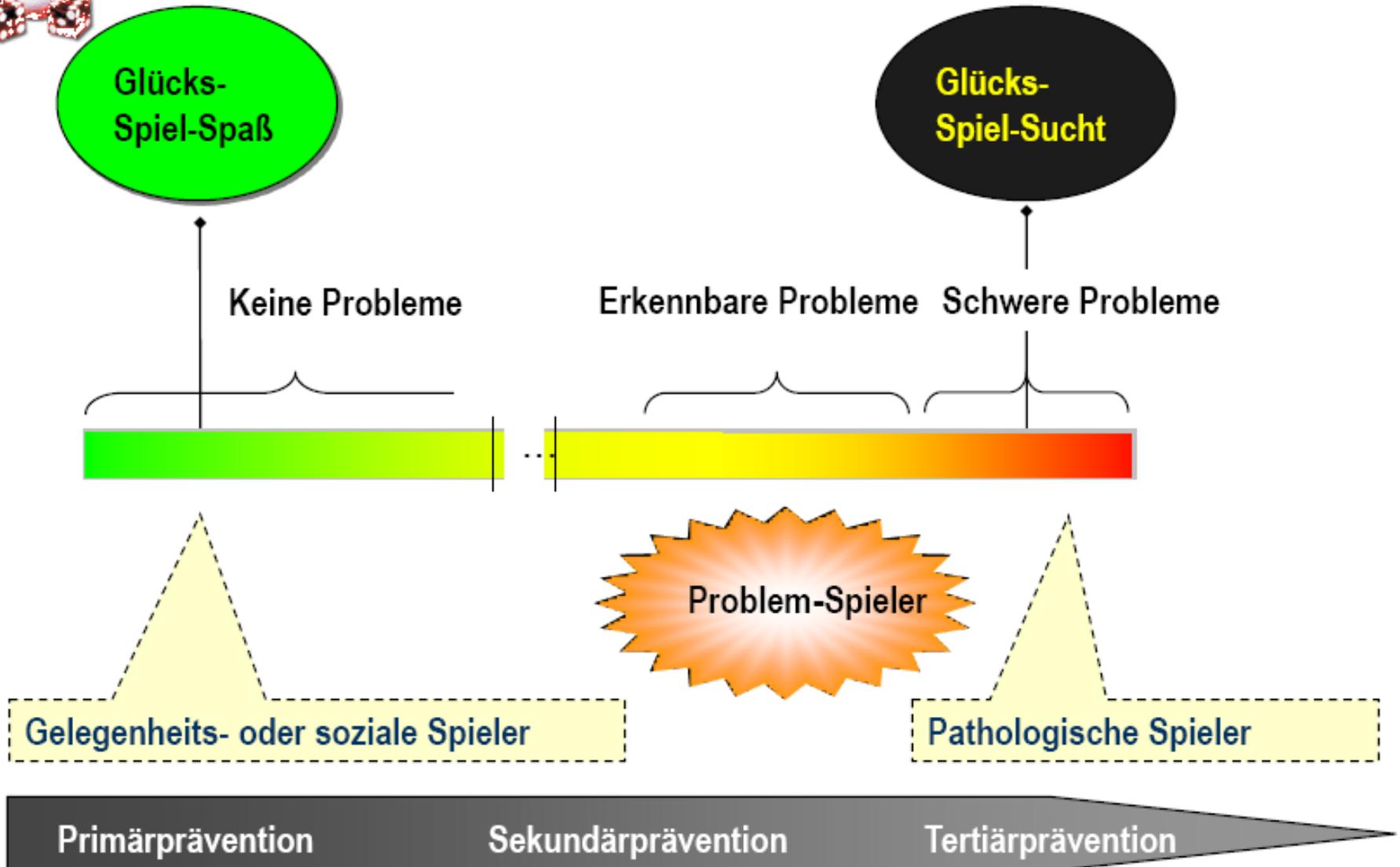
Das Suchtpotential von Glücksspielen

- Ein breites und leicht zugängliches Angebot von Glücksspielen
- Eine schnelle Spielabfolge mit schnellen Gewinn- und Verlustentscheidungen
- Hohe Gewinnmöglichkeiten
- Das Gefühl, den Spielverlauf steuern zu können
- „Fast-Gewinne“, die den Eindruck erwecken der Gewinn steht kurz bevor
- Ersatzwerteinheiten (z.B. Jetons oder Punkte, welche die Höhe von Gewinn und Verlust verschleiern)

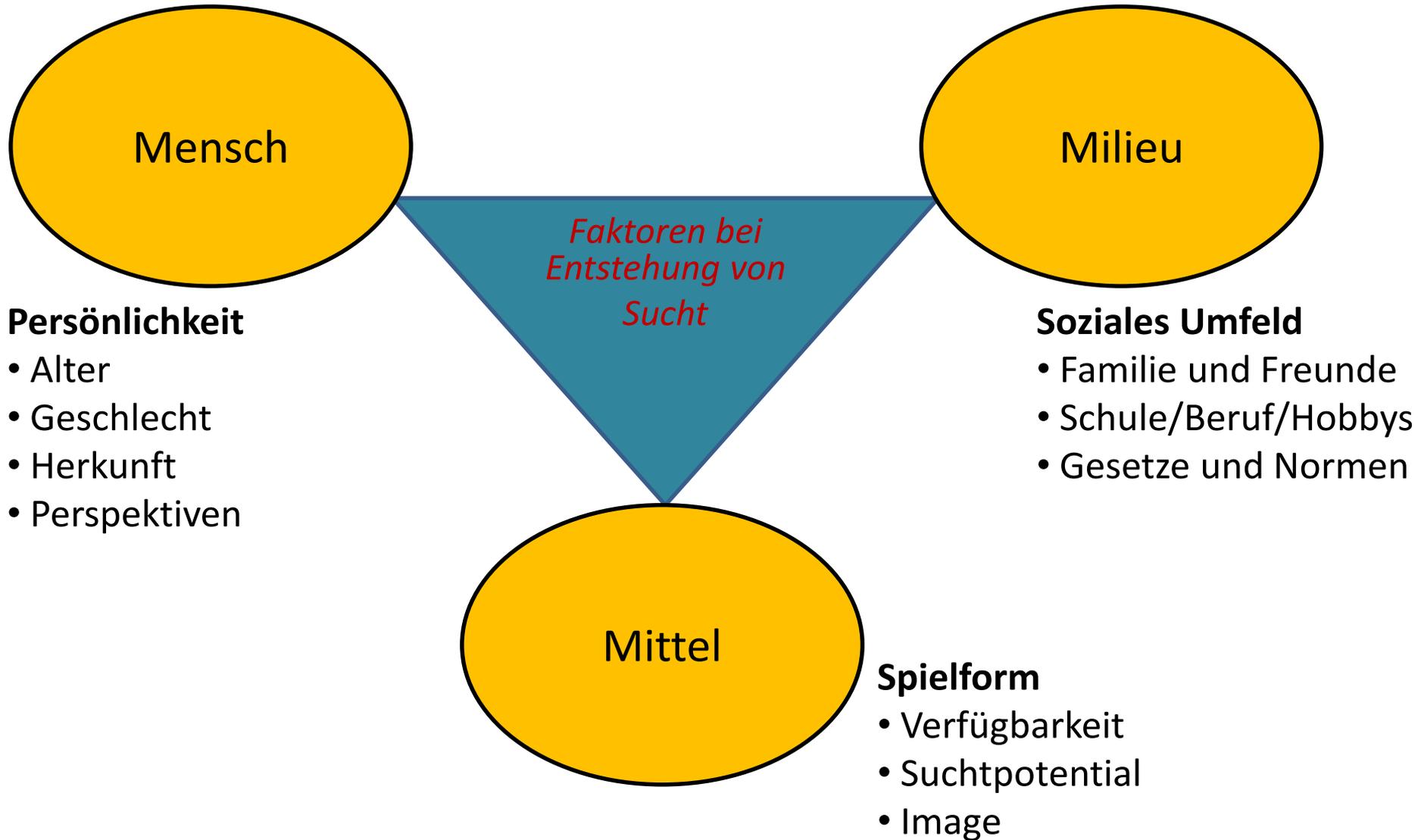
Trotz des Suchtpotentials von Glücksspielen ist es wichtig zu beachten:

- Nicht jeder Spieler ist ein problematischer oder ein pathologischer Spieler.
- Exzessives Verhalten ist Teil der Lebenswelt vieler Jugendlicher und stellt sich oft von selbst wieder ein.
- Eine Dramatisierung und Stigmatisierung von Verhalten ist nicht Hilfreich.
- Es gilt Jugendliche in ihrer Eigenverantwortlichkeit zu stärken.

Spieler-Typologie



Trias-Modell von Kielholz und Ladewig, modifiziert



Grundsätze der (Glücksspielsucht-) Prävention

- frühzeitig
- weder verteufeln noch verharmlosen
- keine reine Informationsvermittlung und Abschreckung
- interaktives Vorgehen
- Erfahrungen aus der Peergroup mit einbeziehen
- Fokussierung auf Ressourcen und Fähigkeiten
- offenes Gesprächsklima
- realistische Ziele/Erwartungen

Ziele

Voller Einsatz...

- sensibilisiert Jugendliche für die Suchtgefahren von Glücksspielen
- fördert die Entwicklung einer kritischen Haltung gegenüber Glücksspielen
- vermittelt Informationen zu Glücksspiel, Sportwetten und Spielmanipulation
- fördert die Auseinandersetzung mit eigenen Werten im Sport
- ermöglicht Mitarbeitenden aus dem Sport das Glücksspielverhalten der Jugendlichen besser einschätzen zu können
- macht Glücksspiel im Verein zu Thema

Voller Einsatz – Rahmenbedingungen für die Evaluationsphase bis Ende 2018

- Die Fortbildung befähigt einen ca. 1 stündigen interaktiven Workshop im Verein durchzuführen.
- Zielgruppe sind 15- bis 21-jährige Sporttreibende aus dem Verein in Gruppen mit 6-15 Teilnehmenden.
- Es können auch mehrere Workshops im gleichen oder in verschiedenen Vereinen von einer Person durchgeführt werden.
- Die Maßnahme wird vom Institut für Therapieforschung (IFT) evaluiert.
- Bei Durchführung des Workshops und Beteiligung an der Evaluation erhalten die Leitungen pro Workshop ein Honorar von 100 Euro plus Pizza/alkoholfreie Getränke für Teilnehmende (10 Euro pro Person).
- Bei Beteiligung an der Evaluation in der Kontrollgruppe erhalten die Durchführenden Personen ein Honorar von 60 Euro plus alkoholfreie Getränke.

Ablauf der Evaluation

Aufklärung und Einverständniserklärung der Jugendlichen/Eltern

Interventionsgruppe

Einschlusskriterien:

- → Einverständniserklärung durch Jugendliche und ggf. Eltern/Erziehungsberechtigte
- → Verein oder Fachstellen mit Multiplikatoren (Workshopleitung)
- → Auswahl der Gruppen (6-15 Personen) durch Workshopleitung
- → Teilnehmende: 15-21 Jahre

Incentive: gemeinsames Pizzaessen nach dem Workshop (Interventionsgruppe)

Kontrollgruppe

Einschlusskriterien:

- → Einverständniserklärung durch Jugendliche und ggf. Eltern/Erziehungsberechtigte
- → Verein oder Fachstellen ohne Multiplikatoren oder ohne Möglichkeit der Durchführung eines Workshops (Befragungsleitung)
- → Auswahl der Gruppen durch Befragungsleitung
- → Teilnehmende: 15-21 Jahre

Incentive: alkoholfreie Getränke (Kontrollgruppe)

Befragung 1: Jugendliche Interventions- und Kontrollgruppe

Interventionsgruppe

Durchführung Workshop durch Workshopleitung

Befragung 1a: Jugendliche Interventionsgruppe

Befragung 1b: Workshopleitung

Befragung 2: Jugendliche Interventions- und Kontrollgruppe (3 Monate nach Befragung 1)

Materialien für Workshopleitungen



aj

VOLLER EINSATZ

**Leitfaden zur Durchführung
des Workshops „Voller Einsatz –
Damit Sport nicht zum Glücksspiel wird!“**

**Hintergrundinformationen
zu Glücksspielen und Jugendlichen**



projugend

Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Nr. 3/2016

**„WETTEN?!“
SPORTWETTEN UND
JUGENDLICHE**

- Spielangebote und Suchtgefahren
- „Mich hat nie einer nach dem Alter gefragt...“
- Transparenz und Integrität im Fußball
- Schulungen in Profivereinen
- „Erst mal hat es ja jahrelang keiner mitbekommen...“
- Sportesporte = Wettexpertise?

Homepage: www.voller-einsatz.info



DAMIT SPORT NICHT ZUM

GLÜCKSSPIEL WIRD!

[Startseite](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)

[Fortbildungen](#)

[Materialien](#)

[Workshop](#)

[Hintergrundinfos](#)

[Evaluation](#)



Glücksspielsucht

Eine ernstzunehmende Sache

Gemeinsam gegen Spielmanipulation

<http://gemeinsam-gegen-spielmanipulation.de>

Webseite des DFB Deutscher Fußball-Bund e. V. und DFL Deutsche Fußball Liga e. V.

DER OMBUDSMANN.

ist der Ombudsmann mein richtiger Ansprechpartner?

Wurdest du im Zusammenhang mit einem Spiel schon einmal um einen scheinbar harmlosen Gefährten gebeten? Wurde dir dafür eine Gegenleistung versprochen? Oder wurdest du sogar gefragt, ob du dir vorstellen könntest, ein Spiel zu manipulieren? Hast du darüber nachgedacht, so etwas zu tun? Oder hast du es bereits getan? Oder hast du etwas Verdächtiges beobachtet und weißt nicht, in 1 wie man da darüber sprechen kann? Wenn du eine dieser oder eine ähnliche Folge mit einem 14 hochnehmen, kommst du nicht an den

Infos
Ombudsmann

E-Learning

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND
BUNDESLIGA

eTRAINING | GEMEINSAM GEGEN SPIELMANIPULATION

START | HILFE

Willkommen zum eTraining

Wer den Fußball liebt, der muss dazu beitragen, dass er fair, attraktiv, ehrlich - und spannend bleibt. In diesem eTraining zeigen wir dir, was jeder Einzelne dafür tun kann.

GEMEINSAM GEGEN SPIELMANIPULATION!

DEIN SPORT. DEINE KARRIERE. DEINE VERANTWORTUNG.

SPIEL KEIN FALSCHES SPIEL.

500€

DEIN SPORT. DEINE KARRIERE. DEINE VERANTWORTUNG.

Broschüre

Fachzeitschriften zu dem Thema



Elternbroschüren in Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch und Russisch



Ein Computerspiel für Jugendliche und für die Arbeit mit Jugendlichen.

Spielen und spielen lassen... und dabei spielerisch lernen.

www.spielfieber.net



Materialien, Infos, Fortbildungen
und Fachberatung zur Prävention
gegen Glücksspielsucht:

www.bayern.jugendschutz.de

Kontakt: ensslen@aj-bayern.de



aj
Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Startseite Kontakt Jobs Impressum Datenschutz

Aktuelles Veranstaltungen Schwerpunkte Wir über uns Materialien

aj - die
Fachinstitution
für den erzieherischen Jugendschutz

WILLKOMMEN

Als Fachinstitution im erzieherischen Jugendschutz bietet die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (aj) neben der Herausgabe einer eigenen Fachzeitschrift „pro Jugend“, Informations- und Arbeitsmaterialien, Fachberatung und Fortbildungen für Fachkräfte an.

AKTUELLES



Neue Homepage für Voller Einsatz 24.07.2018

Für das Multiplikatorenprojekt zur Spielsuchtprävention im Sportverein „Voller Einsatz – Damit Sport nicht zum Glücksspiel wird!“ gibt es jetzt eine Homepage.

VERANSTALTUNGEN

Pornografiekonsum Jugendlicher

Do, 20.09.2018
ein Thema für die pädagogische Praxis? - SSG 618

Voller Einsatz - Damit Sport nicht zum Glücksspiel wird! - NOCH PLÄTZE FREI!

Sa, 22.09.2018
Spielsuchtprävention im Sportverein - Fortbildung für Multiplikatorinnen und Sportvereinen und Jugendarbeit - VE 218

Fortbildungsreihe für Fachkräfte aus der Suchtprävention in Bayern - Noch Plätze frei!

Mi, 24.09.2018 - Do, 27.09.2018

Weiter Infos und Kontakt
zum Hilfesystem:

www.lsgbayern.de



Landesstelle
Glücksspielsucht
in Bayern

Suchtgefahr eingeben

Wie über uns
Information
Erscheinung
Verhaltens- & Vorkommnisse
Beratung und Behandlung
Kompetenznetzwerk Glücksspielsucht
Wissen, Strategien und Interventionen
Werkzeuge
Tischgruppen in Bayern
Webinar/Online-Live
Downloads
Lehrstühle / Workshop
Dienste

Kurzmitteilungen
Freitag, 07. Oktober 2016
Diese Spielerrückmeldung soll auch in
nächsten Jahr in Kraft treten

Kompetenznetzwerk Glücksspielsucht
Die Landesstelle Glücksspielsucht hat bayernweit an 22 Suchtberatungsstellen spezialisierte Fachstellen für die Beratung von Personen mit Glücksspielsucht und ihre Angehörigen eingerichtet. Gemeinsam mit weiteren 43 von der LSG geförderter Einrichtungen der Suchtbranche bilden sie das "Kompetenznetzwerk Glücksspielsucht".



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!